

Quelle: <https://www.arbeitssicherheit.de//document/ca638cb0-8266-3fe7-84ca-5a25fb84925e>

Bibliografie	
Titel	Einsatz von Personen-Notsignal-Anlagen (bisher: BGR/GUV-R 139)
Amtliche Abkürzung	DGUV Regel 112-139
Normtyp	Satzung
Normgeber	Bund
Gliederungs-Nr.	[keine Angabe]

Anhang 3 - Leitfaden für den Einsatz von Personen-Notsignal-Anlagen

! Siehe „Leitlinie zum Einsatz von Personen-Notsignal-Anlagen zum Einsatz bei gefährlichen Alleinarbeiten“
www.dguv.de Webcode: d35669.

Leere Felder ausfüllen; ja oder nein ankreuzen!

A. Gefährdungsermittlung mit Risikobeurteilung am vorgesehenen Einzelarbeitsplatz

1. Prüfen der Zulässigkeit des vorgesehenen Einzelarbeitsplatzes

1.1 Bezeichnung des vorgesehenen Einzelarbeitsplatzes

.....

.....

1.2 Was wird gemacht?

.....

.....

Wo wird gearbeitet?

(Falls an wechselnden Arbeitsplätzen gearbeitet wird, dies bitte angeben)

.....

.....

Wie werden die Arbeiten durchgeführt? (z.B. Angabe von Hilfsmitteln; Umgebungsbedingungen)

.....

.....

Wann wird gearbeitet? (z.B. Zeitangabe, Wochenende)

.....

.....
 Wer führt die Arbeit durch? (Name[n])

1.3 Prüfen, ob die vorgesehene Arbeit in Vorschriften geregelt ist?

ja	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	
----	--------------------------	------	--------------------------	--

Ist die Einzelarbeit durch Vorschriften bereits geregelt oder verboten?

ja	<input type="checkbox"/>	→	Vorschriften einhalten, gegebenenfalls weiter mit Gefährdungsfaktor B
----	--------------------------	---	---

nein → dann weiter mit [Abschnitt 2](#)

2. Ermittlung der Gefährdungsfaktoren und Beurteilung der Arbeitsbedingungen sowie Art der Überwachung

2.1 Schritte zum Ausfüllen der nachstehenden Tabelle

Die für Einzelarbeit vorgesehenen Tätigkeiten A einzeln auflisten. Dann sind jeder Tätigkeit die Gefährdungsfaktoren B zuzuordnen. Für die ermittelten Gefährdungsfaktoren B ist eine Einstufung der gemeinsamen Gefährdungsstufe C vorzunehmen. Dieser Gefährdungsstufe C ist die dazugehörige Gefährdungsziffer GZ zuzuordnen. Jeder Tätigkeit A ist die Wahrscheinlichkeit des Notfalles D zuzuordnen und mit der Bewertungsziffer NW auszudrücken.

Anmerkungen: Bei mehreren Gefährdungsfaktoren B einer bestimmten Tätigkeit A ist die Bewertungsziffer NW um mindestens 1 zu erhöhen.

Pro Tätigkeit A ist ein Produkt $GZ \times NW$ zu bilden.

Beurteilung der Arbeitsbedingungen eines Einzelarbeitsplatzes

A Tätigkeit	B Gefährdungsfaktoren ¹⁾	C Gefährdungsstufe ²⁾	GZ ³⁾	D Wahrscheinlichkeit eines Notfalles ⁴⁾	NW ⁵⁾	GZ × NW
Aus Tabelle 1	Gering, erhöht, kritisch	1-10	Gering, mäßig, hoch	1-10		

Beachte: Bei mehr als einem Gefährdungsfaktor einer bestimmten Tätigkeit ist die Ziffer NW um mindestens 1 zu erhöhen!

2.2 Liegen kritische Gefährdungsstufen vor?

nein	<input type="checkbox"/>	→	weiter mit Abschnitt 2.2.1
------	--------------------------	---	----------------------------

ja → Ist die Notfallwahrscheinlichkeit hoch?

nein	<input type="checkbox"/>	→	weiter mit Abschnitt 2.2.1
ja	<input type="checkbox"/>	→	dann vorhandene technische oder organisatorische Maßnahmen zusätzlich verbessern
		→	zurück nach Abschnitt 2
nein	<input type="checkbox"/>	→	weiter mit Abschnitt 2.2.3

2.2.1 Liegen erhöhte Gefährdungsstufen vor?

nein	<input type="checkbox"/>	→	dann Ende
ja	<input type="checkbox"/>	→	dann weiter mit Abschnitt 2.2.2

dann weiter mit Abschnitt 2.2.2

2.2.2 Ist die Notfallwahrscheinlichkeit hoch?

ja	<input type="checkbox"/>	→	weiter mit Abschnitt 2.2.3
nein	<input type="checkbox"/>	→	Art der Überwachung festlegen, z.B. Kontrollgänge, dabei Häufigkeit festlegen oder Telefon; dann Ende.

"Notrufmöglichkeiten für allein arbeitende Personen" ([BGI/GUV-I 5032](#)) Personen-Notsignal-Anlagen nicht zwingend vorgeschrieben aber möglich. Wenn eine PNA verwendet, dann weiter mit [Abschnitt 3.2](#).

2.2.3 Art der ständigen Überwachung festlegen

z.B. Personen-Notsignal-Anlagen oder Videoeinrichtung im Dauerbetrieb.

3. Ermittlung der Wirksamkeit rechtzeitiger Hilfsmaßnahmen

3.1 Ist die lückenlose Überwachung des Einzelarbeitsplatzes während der Tätigkeit sichergestellt?

ja	<input type="checkbox"/>	→	dann weiter mit Abschnitt 3.2
nein	<input type="checkbox"/>	→	dann weiter mit Abschnitt 5

3.2 Der Zeitbedarf bis zum Beginn der Einleitung von Hilfsmaßnahmen beträgt [6](#):

(bitte ankreuzen)	<input type="checkbox"/>	→	
unter 5 Minuten	<input type="checkbox"/>	→	EV = 0 dann weiter mit Abschnitt 4
5 Minuten bis 10 Minuten	<input type="checkbox"/>	→	EV = 1 dann weiter mit Abschnitt 4

10 Minuten bis 15 Minuten → EV = 2 dann weiter mit Abschnitt 4

Beträgt die Zeit bis zum Beginn der Hilfsmaßnahmen mehr als 15 Minuten, ist z.B. die Effektivität der Rettungskette nicht gewährleistet.

[Anhang 2](#) "Maßnahmen im Alarmfall bei Einsatz von Personen-Notsignal-Anlagen bis zum Beginn von Hilfsmaßnahmen" zeigt, welche organisatorischen Voraussetzungen zum Einhalten der Zeiten nach Tabelle 4 gefordert sind.

Über 15 Minuten	<input type="checkbox"/>	→	dann weiter mit Abschnitt 5
-----------------	--------------------------	---	-----------------------------

4. Risikobeurteilung für den vorgesehenen Einzelarbeitsplatz beim Einsatz einer ersonen-Notsignal-Anlage

Es ist der höchste Wert $GZ \times NW$ aus der Tabelle "Beurteilung der Arbeitsbedingungen eines Einzelarbeitsplatzes" zu entnehmen. Eine Tätigkeit mit gleich großem Produkt $GZ \times NW$ ist bei unterschiedlichem NW das Produkt mit dem höchsten Wert NW zu berücksichtigen!

$GZ \times NW = [\quad]$

Dieser ermittelte Wert ist mit dem Wert der Bewertungsziffer EV aus [Abschnitt 3.2](#) zu verknüpfen.

$RA = GZ \times NW + EV \times NW$

$R = [\quad] + [\quad] \times [\quad] = [\quad]$

Ist der errechnete Wert $R \leq 30$?

ja	<input type="checkbox"/>	→	dann ist eine Alleinarbeit mit ständiger Überwachung möglich
----	--------------------------	---	--

nein → dann weiter zu Abschnitt 5.

5. Kann auf den Einzelarbeitsplatz verzichtet werden?

ja	<input type="checkbox"/>	→	dann Ende
----	--------------------------	---	-----------

nein → dann technische oder organisatorische Maßnahmen treffen und erneut zurück zu [Abschnitt 2](#).

B. Checkliste, die für den Einsatz einer Personen-Notsignal-Anlage am vorgesehenen Einzelarbeitsplatz zu berücksichtigen ist

1. Folgende Personen wurden bei der Gefährdungsermittlung und Risikobeurteilung des vorgesehenen Einzelarbeitsplatzes beteiligt:

Für die Tätigkeit vorgesehene Mitarbeiter	<input type="checkbox"/>
---	--------------------------

Fachkraft für Arbeitssicherheit

Für die Tätigkeit vorgesehene Mitarbeiter	<input type="checkbox"/>
Betriebsarzt	<input type="checkbox"/>
Sicherheitsbeauftragter	<input type="checkbox"/>
Betriebsrat/Personalvertretung	<input type="checkbox"/>
Vertreter des zuständigen UV-Trägers	<input type="checkbox"/>

2. Sind die für die Tätigkeit vorgesehenen Mitarbeiter geistig und körperlich geeignet?

ja	<input type="checkbox"/>	→	dann Einsatz möglich
nein	<input type="checkbox"/>	→	dann geeignete Mitarbeiter mit der Alleinarbeit beauftragen

3. Ist die ordnungsgemäße Funktion der für den Einzelarbeitsplatz vorgesehenen Personen-Notsignal-Anlage nachgewiesen?

Die ordnungsgemäße Funktion der für den Einzelarbeitsplatz vorgesehenen Personen-Notsignal-Anlage ist nachgewiesen, wenn

- Funkfeldmessung oder anderer Funktionsnachweis

und

- Einhalten der nach Tabelle 6 höchstzulässigen Reaktionszeiten

und

- unverzügliches und gesichertes Lokalisieren des allein Arbeitenden sichergestellt ist.

ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	dann Einsatz der vorgesehenen Personen-Notsignal-Anlage nicht möglich

4. Bei Ausfall der vorgesehenen Personen-Notsignal-Anlage ist eine anderweitige Überwachung durch folgende Ersatzmaßnahmen sichergestellt.

.....

.....

.....

5. Die vorgesehene Personen-Notsignal-Anlage einschließlich Einleitung der Hilfs- oder Rettungsmaßnahmen wird bei Inbetriebnahme und mindestens jährlich geprüft durch: (bitte eintragen)

.....

.....

.....

6. Jeder durch die Personen-Notsignal-Anlage ausgelöste Alarm wird wie folgt dokumentiert:

(Zutreffendes bitte ankreuzen!)

Alarmbuch	<input type="checkbox"/>
Protokolldrucker	<input type="checkbox"/>
Speicherung in EDV	<input type="checkbox"/>

.....

.....

7. Die Rückstellung der Personen-Notsignal-Anlage nach einem Personalarm erfolgt durch (Zutreffendes bitte eintragen!)

.....

.....

8. Die Betriebsanweisung für den Einsatz der vorgesehenen Personen-Notsignal-Anlage ist erstellt und wird aktualisiert durch:

.....

9. Die Träger der Personen-Notsignal-Geräte und die Bediener der Empfangszentrale sind unterwiesen und ausgebildet worden:

ja

Sie werden mindestens jährlich unterwiesen durch:

.....

10. Die ordnungsgemäße Aufbewahrung, Wartung und Instandsetzung ist sichergestellt?

ja

.....
-------	-------	-------

Ort

Datum

Unterschrift/Funktion

Fußnoten

1) Aus Tabelle 1 "Mögliche Gefährdungsfaktoren" entnehmen und gegebenenfalls ergänzen

2) Aus Tabelle 2 "Einteilung nach Gefährdungsstufen": Festlegung der Gefährdungsziffer

3) Aus Tabelle 2 "Einteilung nach Gefährdungsstufen": Festlegung der Gefährdungsziffer
Gefährdungsziffer GZ = Kennziffer zur Beurteilung einer Gefährdung, siehe Tabelle 2

Fußnoten

[4\) Aus Tabelle 3](#) "Wahrscheinlichkeit eines Notfalls"

[5\) Aus Tabelle 3](#) "Wahrscheinlichkeit eines Notfalls" Bewertungsziffer NW = Kennziffer zur Beurteilung der Wahrscheinlichkeit eines Notfalls, siehe Tabelle 3

[6\) Aus Tabelle 4](#) "Bewertung der Zeit bis zum Beginn von Hilfsmaßnahmen am Einzelarbeitsplatz"